

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Feuchtbrache am Kleinen See ca. 1 km östl.Schmakentin						X								0 4 0 5 - 1 3 2 - 4 0 5 3									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Seeufer/Verlandungsmoor/Endmoräne																							
Naturraum Wismarer Land und Insel Poel						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.					
1 0 2														1 4 2				0 9 2 0					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				1 4 1 9							
Nordwestmecklenburg						Zuwow						Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																							
21420																							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB						FFH-Geb.											
						NSG LSG BR Wald-Totalreservat																	
						ND GLB FnB																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code V G S V H F V R P V G R V G B						U M V																	
% 5 0 3 0 8 7 5																							
Vegetationseinheiten																							
Gilbweiderich-Sumpfreitgrasried, Gilbweiderich-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Mädesüß-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilfröhricht, Uferseggenried, Steifseggenried																							
Habitats + Strukturen																							
D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Feuchtbrache auf schwach entwässertem Verlandungsmoor an einem kleinen See innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Endmoräne von Staudenfluren, Graben und kleinflächig Gehölzen umgeben; Auf feuchten bis sehr feuchten, wenig gestörten bis mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung ein Mosaik aus Gilbweiderich-Sumpfreitgrasried, Mädesüß- bzw. Gilbweiderich-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilfröhricht sowie kleinflächig auftretendem Uferseggen- bzw. Steifseggenried herausgebildet. Seggenriede und Schilfröhricht gehören zum kleinflächig ungenutzten, relativ naturnahen Bereich des Biotopkomplexes.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W S keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S X																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 5 - 1 3 2 - 4 0 5 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												k Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						g Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Calamagrostis canescens (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich Carex elata Phragmites australis (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex riparia Filipendula ulmaria Lysimachia vulgaris																							
Pflanzenarten vereinzelt Alnus glutinosa Juncus effusus Salix pentandra (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Deschampsia cespitosa Lycopus europaeus Thelypteris palustris Epilobium hirsutum Lythrum salicaria Urtica dioica Galium palustre Polygonum amphibium																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 11.09.1997											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							